

Datenbeschreibung zum Datenträger

Standardleistungsbuch (StLB) mit/ohne Volltext

Bauen im Bestand (BiB) mit/ohne Volltext

Tochterleistungsbereich – Rohbau – (TLB) ohne Volltext

Tochterleistungsbereich – Freianlagen – (TLB) ohne Volltext

5¼-Zoll-Diskette

3½-Zoll-Diskette

1 Allgemeine Angaben

Die Daten eines Leistungsbereiches (LB) des StLB sind auf einem Datenträger (eine oder mehrere Disketten) gespeichert. Bei Änderung eines Leistungsbereiches wird ein vollständiger neuer Datenträger mit der Datei des geänderten Leistungsbereiches herausgegeben.
Die Leistungsbereich sind als Standard- oder als Volltextversion erhältlich.

Die Standardversion enthält nur die mit einer Leistungsnummer versehenen Textteile der Standardtexte (Standardbeschreibungen und Standardleistungsbeschreibungen).
Eine Textzeile im Buch entspricht einem Datensatz auf dem Datenträger.

Der Volltext-Datenträger beinhaltet über die abrufbaren Standardtexte hinaus wesentliche Buchinformationen, wie zum Beispiel Überschriften, Stichwörter und Hinweise. Diese Bereiche sind in der Datenbeschreibung mit einer Rasterung gekennzeichnet.

Der Aufbau der Disketten 130 und 90 entspricht den IBM-Spezifikationen.
Sie ist je nach angeforderter Speicherkapazität wie folgt beschrieben:

- Bei 360 KB (5¼ Zoll) ist sie beidseitig beschrieben und enthält 40 Spuren je Seite.
Jede Spur enthält 9 Sektoren mit einer Länge von 512 Byte und enthält max. 3387 Datensätze.
- Bei 1,2 MB (5¼ Zoll) ist sie beidseitig beschrieben und enthält 80 Spuren je Seite.
Jede Spur enthält 15 Sektoren mit einer Länge von 512 Byte und enthält max. 11345 Datensätze.
- Bei 720 KB (3½ Zoll) ist sie beidseitig beschrieben und enthält 80 Spuren je Seite.
Jede Spur enthält 9 Sektoren mit einer Länge von 512 Byte und enthält max. 6823 Datensätze.
- Bei 1,44 MB (3½ Zoll) ist sie beidseitig beschrieben und enthält 80 Spuren je Seite.
Jede Spur enthält 18 Sektoren mit einer Länge von 512 Byte und enthält max. 13623 Datensätze.

Die Datei ist sequentiell organisiert. Die Satzlänge beträgt 105 Zeichen (Stellen), die Sätze werden mit einer Zeilenende-Sequenz (CR LF = X'0D0A') voneinander getrennt, die Datei wird mit einer Ende-Marke (EOF = X'1A') abgeschlossen.

2 Kennsätze

Die Datenträger- und Dateikennsätze entsprechen den IBM-Spezifikationen. Der Zugriff auf die Daten mit nicht unter dem Betriebssystem MS-DOS betriebenen Rechnern ist unter Beachtung dieser Spezifikationen und bei entsprechender Hardwareausstattung möglich.

3 Datensatz- und Datenfeldbeschreibung zum Datenträger

3.1 105er Datensatz

Dateiname: Bnnnmii

(nnn = LB-NR mm = Monat der Ausgabe ii = letzten 2 Ziffern der Jahreszahl)

Feld	Stelle	Feld-name	Länge	Feld-inhalt	Erläuterung
1	1 – 3	Leistungs-bereichsnummer	3	xxx	xxx = Leistungsbereichsnummer *)
2		Leistungsnummer	11		
2.1	4 – 6	T 1	3	xxx	Textteil T 1
2.2	7 – 8	T 2	2	xx	Textteil T 2
2.3	9 – 10	T 3	2	xx	Textteil T 3
2.4	10 – 12	T 4	2	xx	Textteil T 4 gilt nicht für BIB
2.5	13 – 14	T 5	2	xx	Textteil T 5 gilt nicht für BIB
3	15 – 18	Einheit	4	xxxx	xxxx = Abrechnungs- bzw. Mengeneinheit, Endezeichen (----)
4	19 – 73	Langtext	55	Text	Langtext mit Kennzeichen für Textergänzungen (&\$&)
5	74 – 75	Leerfeld	2	(leer)	nicht belegt
6	76 – 77	Kennnummer Langtextergänzung	2	xx	xx = Kennnummer für Langtextergänzung
7	78	Kennnummernart Langtextergänzung	1	x	x = Kennnummernart für Langtextergänzung
8	79 – 97	Kurztext	19 (17 + 2)	Text	Kurztext mit Kennzeichen für Textergänzung (&\$&)
9	98 – 99	Kennnummer Kurztextergänzung	2	xx	xx = Kennnummer für Kurztextergänzung
10	100	Kennnummernart Kurztextergänzung	1	x	x = Kennnummernart für Kurztextergänzung
11	101 – 105	Satznummer	5	xxxxx	xxxxx = Satznummer innerhalb des LB, lückenlos aufsteigend mit 00000 beginnend

Gerasterte Zeilen siehe 3.1.1 Zusätzliche Angaben für den 105er Datensatz zum Volltext

Der 1. Datensatz im Leistungsbereich (LB) hat die Satznummer 00000 und beinhaltet die LB-Bezeichnung (im Feld 4 – Langtext) sowie die Ausgabe (im Feld 3 – Einheit) mit Monat und Jahr. Bei mehrzeiligen Textteilen ist die Textteilnummer (T1, T2, T3, T4 oder T5) wie im Buch nur dem jeweils 1. Datensatz zugeordnet.

Das Ende des Leistungsbereiches ist durch zwei zusätzliche Datensätze mit den Ziffern 9 im Feld 2 (Leistungsnummer) gekennzeichnet, gilt auch für BIB.

*) Aufteilung der Leistungsbereichsnummern

000 bis 099 StLB
 100 bis 199 Belegt durch BMV
 200 bis 299 Belegt durch BMV
 300 bis 399 StLB (nicht konventionell)
 400 bis 499 Deutsche Bundesbahn
 500 bis 599 StLB (BIB Block- und Plattenbau)

600 bis 699
 700 bis 799
 800 bis 899
 900 bis 997
 998
 999

z. Z. nicht belegt; bisher TLB – Freianlagen
 EVM(Z)LV und TLB – Rohbau
 Regionale Leistungsbereiche
 Regionale Leistungsbereiche
 Textdiskette 105er Datensatz
 Textdiskette Volltext

Textdisketten sind beim Beuth-Verlag zum Preis von je 20,00 DM erhältlich.

3.1.1 Zusätzliche Angaben für den 105er Datensatz zum Volltext

Feld	Stelle	Feldname	Länge	Feldinhalt	Erläuterung
2	4 – 14	Leistungsnummer	11		
2.1	4	T 1	1	U H S	Überschrift Hinweis Stichwort/Sachwort
	5		1	f	Fortsetzungszeile der Stelle 4, in Verbindung mit U
	6		1	0	1. Hierarchiestufe, Nummerierung ml: 0 (nur in Verbindung mit U, Stelle 4)
				1	1. Hierarchiestufe, automatische Nummerierung ab 1, (nur in Verbindung mit U, Stelle 4)
				2	2. Hierarchiestufe, automatische Nummerierung ab 1, (nur in Verbindung mit U, Stelle 4)
				3	3. Hierarchiestufe, automatische Nummerierung ab 1, (nur in Verbindung mit U, Stelle 4)
				4	4. Hierarchiestufe, automatische Nummerierung ab 1, (nur in Verbindung mit U, Stelle 4)
				5	5. Hierarchiestufe, automatische Nummerierung ab 1, (nur in Verbindung mit U, Stelle 4)

3.2 Textergänzungen

Die Lage der Textergänzung ist durch zusätzlich eingefügte & Zeichen vor und nach der Textergänzung gekennzeichnet:

- a) Im Langtext (unbegrenzte Stellenzahl der Textergänzung) durch die Kombination &\$&.
Eine die Textergänzung abschließende Interpunktion ist direkt nach der Kombination gesetzt
- b) Im Kurztext (begrenzte Stellenzahl der Textergänzung)
durch die Kombination & (bis zu 17 Punkten) &.
Die Anzahl der Punkte entspricht der max. Stellenzahl einer Textergänzung.

Die Kennnummernart, die verschlüsselt nur auf dem Datenträger vorhanden ist, hat folgende Bedeutung:

- (leer) = die Textergänzung muß vom Ausschreibenden eingetragen werden.
- 1 = die Textergänzung kann vom Ausschreibenden, andernfalls muß sie vom Bieter eingetragen werden.
- 2 = die Textergänzung darf nur vom Bieter eingetragen werden.

3.3 Zusatzdatei auf StLB-Volltext-Datenträger

Dateiname: Bnnnmii.NRM (nnn = LB-NR mm = Monat der Ausgabe ii = letzten 2 Ziffern der Jahreszahl)

Diese Datei beinhaltet alle Titel der aufgeführten DIN-Normen, Vorschriften, Bestimmungen und Richtlinien aus dem darauf befindlichen Leistungsbereich.

Datensatzbeschreibung

Die Satzlänge des Datensatzes ist variabel.

Die einzelnen Felder werden mit "I" als Trennzeichen abgeschlossen.

Feld	Erläuterung
1	z. B. DIN-Nummer
2	Titel der Norm, Vorschrift, Bestimmung oder Richtlinie
3	Fortsetzung des Titels
4	Fortsetzung des Titels

Beispiel

DIN 1754I Titel der DINI Fortsetzungszeile 1I Fortsetzungszeile 2I
DIN 1754 Teil 1I Titel der DINI Fortsetzungszeile 1I Fortsetzungszeile 2I
DIN 1754 Blatt 10I Titel der DINI Fortsetzungszeile 1I Fortsetzungszeile 2I
SR-ÖII Titel der RichtlinieI Fortsetzungszeile 1I Fortsetzungszeile 2I

3.4 Verwendete Zeichen

Der Text ist in Groß- und Kleinbuchstaben oder nur in Großbuchstaben dargestellt.

Der Datenträger enthält folgenden Zeichensatz:

Buchstaben	A bis Z, Ä, Ö, Ü a bis z, ä, ö, ü, ß
Ziffern	0 bis 9
Sonderzeichen	: Doppelpunkt = Gleichheitszeichen (Klammer auf) Klammer zu , Komma . Punkt & nur zur Kennzeichnung von Textergänzungen \$ nur zur Kennzeichnung von Textergänzungen + Plus - Minus / Schrägstrich * Stern % Prozent

Wichtiger Hinweis

Unbedingt lesen vor Öffnen der Versiegelung!

Nach dem Öffnen der Versiegelung sind Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen!
Für Fehler des Datenträgers, die der Beuth Verlag GmbH zu vertreten hat, beschränkt sich die Gewährleistung auf die Rücknahme des fehlerhaften Datenträgers gegen Erstattung des Kaufpreises. Eine eventuelle außervertragliche Schadenersatzhaftung beschränkt sich auf die Höhe des Kaufpreises des Datenträgers. Durch Öffnen der Versiegelung erklärt sich der Käufer mit der vorstehenden Haftungsbeschränkung einverstanden.

4 Erläuterungen der Kennungen zum Volltext

Kennung U – Überschrift

Zu Stelle 4 – 6 des Datensatzes

Überschriften dienen der Orientierung innerhalb eines Leistungsbereiches

U 0/1 legt eine Hauptüberschrift fest.

Steht eine Überschrift unmittelbar vor einer T1, so bezieht sie sich auf diese;

steht die Überschrift zwischen T1 und T5, bezieht sie sich auf die zuletzt vergebene T1.

Ziffern 0 – 5 – Kennzeichnung der Hierarchiestufen –

Zu Stelle 6 des Datensatzes

Mit den Ziffern 0 – 5 werden die Hierarchiestufen (max. 5) der Überschriften festgelegt.

(nur in Verbindung mit Stelle 4, U).

Beispiel

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext – Datenträger	Darstellung im Buch
U 0						Abschnittsüberschrift mit Nummer 0	0. Abschnittsüberschrift
U 1						Abschnittsüberschrift	1. Abschnittsüberschrift
U 2						Unterabschnittsüberschrift	1.1 Unterabschnittsüberschrift
U 2						Unterabschnittsüberschrift	1.2 Unterabschnittsüberschrift
U 3						Unterabschnittsüberschrift	1.2.1 Unterabschnittsüberschrift
U 3						Unterabschnittsüberschrift	1.2.2 Unterabschnittsüberschrift
U 4						Unterabschnittsüberschrift	1.2.2.1 Unterabschnittsüberschrift
U 4						Unterabschnittsüberschrift	1.2.2.2 Unterabschnittsüberschrift
U 5						Unterabschnittsüberschrift	1.2.2.2.1 Unterabschnittsüberschrift
U 1						Abschnittsüberschrift	2. Abschnittsüberschrift
U 2						Unterabschnittsüberschrift	2.1 Unterabschnittsüberschrift

Hinweis zu den Hierarchiegruppen: Jede weitere U n erhöht die Nummer der Abschnitts/Unterabschnittsüberschrift.

Kennung H – Hinweis

Zu Stelle 4 des Datensatzes

Hinweise sind Informationen für den Aufsteller eines Leistungsverzeichnisses.

Sie sind nicht in das Leistungsverzeichnis zu übernehmen.

Beispiel

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext
H						Dies ist ein Hinweistext
H						für den Aufsteller des Leistungsverzeichnisses

Kennung S – Stichwort – (Sachwort)

Zu Stelle 4 des Datensatzes

Stichworte sind zwischen T1 – T5 angeordnet und beziehen sich auf die zuletzt vergebene T1-Nummer.

Beispiel

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext
S						Stichwort

Kennung f – Fortsetzungszeile –

Zu Stelle 5 des Datensatzes

Fortsetzungszeile in Verbindung mit U, Stelle 4 des Datensatzes.

Beispiel

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext
U 1						Erste Zeile der Überschrift
Uf						Fortsetzungszeile der Überschrift

5. Muster zu 3.1 'Datensatz- und Datenfeldbeschreibung' des StLB

Die gerastertern Zeile sind ergänzende Angaben zum Volltext

LB 1 – 3	T1 4	T2	T3	T4	T5 14	Einh 15 – 18	Langtext (55) 19 73	leer 74 – 75	K-Nr. 78 – 77	Art 78	Kurztext 79 (17 +2) 97	K-Nr. 98 + 99	Art 100	Satznr. 101 – 105
013						1092	Beton- und Stahlbetonarbeiten							00000
013	U 0						Standardbeschreibungen							00001
013	H						Hinweis:							00002
013	H						Standardbeschreibungen allgemeiner Art siehe							00003
013	H						LB 099 Allgemeine Standardbeschreibungen							00004
013	U 2						Abrechnungsvorschriften							00005
013	H						Hinweis:							00006
013	H						Diesem Leistungsbereich liegt die							00007
013	H						Abrechnungsvorschrift T3/01 zugrunde							00008
013	000													00009
013		01					Wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes							00010
013							angegeben ist, wird Beton/Stahlbeton							00011
013			01			----	getrennt nach Beton, Schalung und Bewehrung							00012
013							abgerechnet.							00013
013	U 2						Bindemittel, Betonzusatzmittel, Trennmittel							00014
013	000													00015
013		1					Als Bindemittel des Betons							00016
013		2					Als Bindemittel des Betons der Bauteile &&&		21					00017
013			1				ist zu verwenden,							00018
013			01				Zement DIN 1164,							00019
013				00										00020
013				01			Festigkeitsklasse Z 25.							00021
013					01	----								00022
013	U 1						Ortbeton							00115
013	U 2						Gründungen							00116
														00117
013	U 3						Aufgehende Bauteile							00118
013	H						Hinweis:							00119
013	H						Der Leistungsbeschreibung sind die Abrechnungs-							00120
013	H						vorschriften des T1/000 voranzustellen.							00121
013	H						Zusammenhängende Bauteile, die in einem							00122
013	H						Arbeitsgang hergestellt werden müssen, sind in							00123
013	H						T1/071 oder T1/075, zu beschreiben							00124
013	067						Ortbeton der Stützwände,				Stützwand			00125
013	S						Aufgehende Bauteile – Ortbeton							00126
013	S						Ortbeton – Aufgehende Bauteile							00127
013	S						Ortbeton – Wand							00128
013	S						Wand – Ortbeton							00129
013		1					eine Seitenfläche geneigt, Neigung &&&,		21					00130
013			1				obere Betonfläche geneigt, Neigung &&&,		22					00131
013			2				aus Stahlbeton				Stahlbeton			00132
013			2				als Normalbeton für Außenbauteile DIN 1045							00133
013				2			B 25				B 25			00134
013				2			mit hohem Frostwiderstand.							00135
013					07	m3	Ausführung gemäß Zeichnung Nr. &&&		51					00136
013	U 1						Spritzbeton							00222
013	H						Hinweis:							00223
013	H						Gerüste mit mehr als 2 m Höhe siehe							00224
013	H						LB.001 Gerüstarbeiten							00225
013	190						Vorbehandeln der Auftragsfläche für Spritzbeton				Vorbehandeln			00226
013	S						Schale – aufgehende Bauteile							00227
013	S						Aufgehende Bauteile – Schalung							00228
013	S						Spritzbeton							00229
013	S						Spritzbeton – Vorbehandlung							00230
013	S						Vorbehandlung, Spritzbeton							00231
013		1					an Wänden				Wand			00232
013			1				aus Beton,							00233
013			S				Ausführung &&&,		31	1				00234
013				1			strahlen, Strahlmittel &&&,		32					00235
013					1		abwaschen,							00236
013					1		Fläche vertikal,							00237
013					1	m2	Ausführungshöhe &&&.		51					00238
013														00239

Fortsetzung 'Datensatz- und Datenfeldbeschreibung des StLB'

LB 1 – 3	T1 4	T2	T3	T4	T5 14	Einh 15 – 18	Langtext (55) 73	leer 74 – 75	K-Nr. 78 – 77	Art 78	Kurztext 79 (17 +2) 97	K-Nr. 98 + 99	Art 100	Satznr. 101 – 105
013	U 1						Schalung							00240
013	U 2						Gründungen							00241
013	U 2						Aufgehende Bauteile							00324
013	H						Hinweis:							00325
013	H						Der Leistungsbeschreibung sind die Abrechnungs-							00326
013	H						vorschriften des T1/000 voranzustellen.							00327
013	H						Zusammenhängende Bauteile, die in einem							00328
013	H						Arbeitsgang hergestellt werden müssen, sind in							00329
013	H						T1/303 oder T1/307 zu beschreiben.							00330
013	301						Schalung der Stützwände,				Schal. Stützwand			00331
013	S						Wand – Schalung,							00332
013	S						Schalung – Wand							00333
013	4						Seitenflächen geneigt, Neigung &\$\$,		21					00334
013							im Grundriß geknickt,							00335
013	1						einhäuptig,							00336
013			01				Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung,							00337
013				2			aus Schalungsplatten DIN 18 215,				Schalungsplatte			00338
013				3			waagrecht angeordnet mit geordneten Stößen,							00339
013				4			Bauteilhöhe über 3 bis 4 m,				H 3 – 4 m			00340
013				5	m2		Ausführung gemäß Zeichnung Nr. &\$\$.		52					00341
013	U 1						Bewehrung							
013	450						Betonstabstahl				Betonstabstahl			01001
013	S						Betonstabstahl							01002
013		01					DIN 488 III \$,				III \$			01003
013			03				Durchmesser von 10 bis 16 mm,				10 – 16 m			01004
013				01			alle Längen.							01005
013					01	t								01006
013	455						Spannstahl mit Hüllrohren DIN 18 553				Spannstahl			01590
013	S						Spannstahl							01591
013		01					mit Unterzüge,							01592
013			01				Spannverfahren &\$\$.		31	1				01593
013				01		t								01594
013	U 1						Überschrift – Muster 1. Hierarchiestufe							02000
013	Uf						mit einer Folgezeile							02001
013	U 2						Überschrift – Muster 2. Hierarchiestufe							02002
013	U 3						Überschrift – Muster 3. Hierarchiestufe							02003
013	U 4						Überschrift – Muster 4. Hierarchiestufe							02004
013	U 5						Überschrift – Muster 5. Hierarchiestufe							02005
013	600					----	Testdaten				Testdaten			02006
013	999	99	99	99	99									03386
013	999	99	99	99	99									03387

Datensatzbeschreibung STLK

□	STLK-Text	□ □	Datum	□	Vers.-Nr.	□	LB	GT	FT	SA1	SA2	ZG.-Nr.	Zeilen-Nr.
1	88	2	5	1	2	1	3	3	3	1	1	2	7

SA1 } Satzartenkennzeichen (sie machen Aussagen über
 SA2 } Bedeutung und Inhalt des Satzes (s.u.))

ZG-Nr. laufende Zählung der Zeilen gleicher Satzart
 Z laufende Zählung sämtlicher Zeilen (in Zehnerschritten)

Bedeutung der Satzartenkennzeichen SA1 und SA2

	SA1	SA2	
Kopfzeile „BMV STB ...“	0	1	Diese Zeilen werden nicht in die LK-Datei übernommen
Seitenüberschrift „LB GT ...“	1	2	
Erläuterungen	0	3	
Leerzeile	0	4	
Strichzeile „--- ...“	0	5	
Anmerkung	0	6	
Fortsetzungszeile	0	7	
LB-Überschrift	1	1	Diese Zeilen werden in die LK-Datei geladen
AB-Überschrift	1	2	
Kurzgrundtext	1	3	
Grundtext	1	4	
1. FT-Zeile (eventuell mit KFT)	1	5	
Weitere FT-Zeilen	1	6	
Zeile wie oben mit Anlagenkennzeichen „/“	2	s.o.	
Zeile wie oben mit Kennzeichen			
Ergänzende Angaben des Bieters „...“	3	s.o.	
Endesatz	4	0	
Endesatz Fehlerhafter Katalog	4	1	

SA1 = 1 SA2=1 und Spalte 91=K: für diesen LB existiert STLK-Korrekturliste.